

1.-3. AUGUST 1980

SCHLEIZER DREIECK

POKALLÄUFE DER SOZIALISTISCHEN LÄNDER
DDR-MEISTERSCHAFTSLÄUFE

1. AUGUST 1980

Motorräder: — Training 7.00–15.00 Uhr
Rennen 15.00–17.00 Uhr

2. AUGUST 1980

Motorräder: — Rennen 8.00–12.30 Uhr
Automobile: — Training 13.00–17.35 Uhr

3. AUGUST 1980

Automobile: — Rennen 9.30–16.00 Uhr

5502



VERANSTALTER: ALLGEMEINER DEUTSCHER MOTORSPORTVERBAND DER DDR

MZ



TS 150

MZ – Fortschrittlich aus Tradition

Ausgereifte Technik des kleinen TS-Modells

- Teleskopgabel mit guter Radführung und 185 mm Federweg
- Hubscheiben mit verstärkten Wellenstumpfen
- vergrößertes Hauptlager auf der Kurbelwelle
- Nadellagerung des Kolbenbolzens im oberen Pleuellager

garantiert Zuverlässigkeit und Fahrkomfort, nicht nur für den Alltag.

Das Luxus-Modell wird generell mit Drehzahlmesser geliefert.

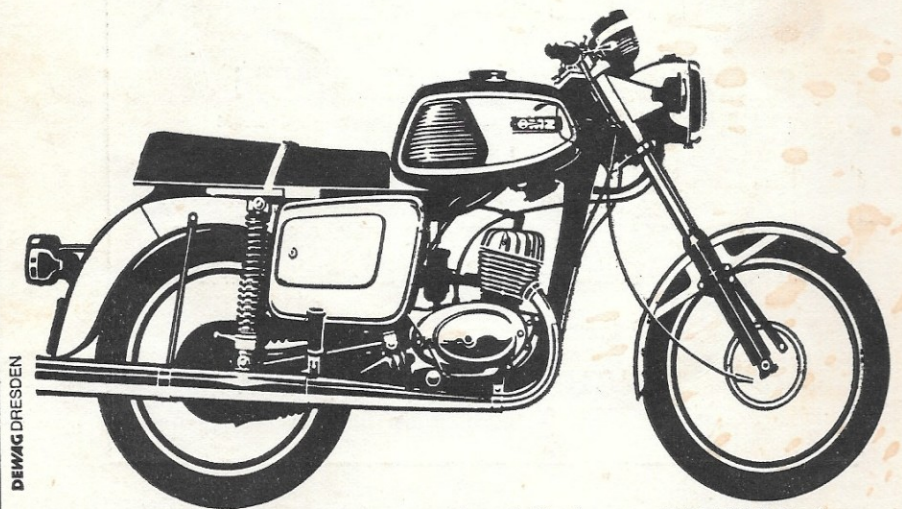
Technische Kurzdaten:

Leistung: 8,45 kW (11,5 DIN-PS)
bei 6000-6300 min⁻¹ |

Beschleunigung von 0 auf 80 km/h: 11,5 sec

Höchstgeschwindigkeit: 105 km/h

Mischungsverhältnis: 50 : 1



VEB Motorradwerk Zschopau • DDR 936 Zschopau
Betrieb des IFA-Kombinates für Zweiradfahrzeuge

**Achtung
Fahrzeug-
halter!**



DEWAG DRESDEN

Wir kaufen KARKASSEN!

Ihre abgefahrenen, runderneuerungsfähigen Reifen sollen wieder Profil bekommen. Das bedeutet: kluge Materialökonomie - Vorteil auch für Sie. Darum solche Reifen nicht wegwerfen oder achtlos liegenlassen, sondern an die Aufkaufstellen verkaufen.

Auskünfte über das Aufkaufsortiment erhalten Sie über Fachhandel, Servicebetriebe und Ihre Aufkaufstelle.

VEB Berliner Reifenwerk
1186 Berlin-Schmöckwitz
Adlergestell 708/730

 **PNEUMANT**



VEB Fahrzeug und Jagdwaffenwerk
Ernst Thalmann Suhl

IFA-KOMBINAT
für Zweiradfahrzeuge
Suhl · DDR

MIFA

Fahrräder

SIMSON

Kleinkraftrader

EMZ

Motorrader

*Maßgerechte
Konzeption...*

*Perfekte
Technik...*

*Anerkannte
Güte...*

IFA mobile-DDR

BESUCHEN SIE

KONSUMENT

- moderne und größte Einkaufsstätte im Bezirk
- alle Waren unter einem Dach nach Bedarfs- und Sortimentskomplexen geordnet
- fachgerechte Kundenberatung und Bedienung
- einkaufserleichternde Kundendienste
- Fahrtreppen und Aufzüge erleichtern ihren Einkauf

Montag bis Freitag von 9.00–18.00 Uhr durchgehend,
Sonnabend von 8.00–12.00 Uhr geöffnet
unsere Rufnummer 6300

Wir erwarten Ihren Besuch

KONSUMENT-WARENHAUS GERA

Eine zusätzliche Urlaubsfreude

Spiele mit - gewinne mit!



Für den Urlaub am besten Abonnement



Offizielles Programm mit Sonderbeilage – Preis 1,50 Mark, einschließlich Tom-
bola. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!

Veranstaltungsprogramm

47. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder am 1. und 2. August 1980

- Internationaler Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“ der Klasse bis 250 ccm Lizenz
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Lizenz) mit internationaler Beteiligung
- Läufe zur DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Ausweis).

Die Veranstaltung wurde von der Fédération Internationale Motocycliste (FIM) unter der Nummer MSS-278/01 FIM 07/48 genehmigt.

23. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile am 2. und 3. August 1980

- Läufe um den „Pokal des Friedens und der Freundschaft“ für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 600 ccm und 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm, Leistungsklasse II.

Die Veranstaltung wurde von der Fédération de l'Automobile und vom ADMV der DDR unter der Nummer ASS-279/01 genehmigt.

Organisationskomitee zur Durchführung des 47. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Motorräder und 23. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Automobile am 1., 2. und 3. August 1980

Herr Günther Schubert	Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender des Organisationskomitees
Herr Gerhard Elschner	Rennleiter und Sekretär des Organisationskomitees
Herr Horst Wolf	Leiter des VPKA Schleiz
Herr Gerhard Schöniger	Vorsitzender des DTSB-Kreisvorstandes
Herr Harald Gaudl	1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Frau Ilse Murrmann	Vorsitzende des FDGB-Kreisvorstandes
Herr Rudi Bachmann	Kreissekretär der Nationalen Front
Herr Rainer Wolf	Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreisleitung
Herr Ralf Müller	Mitarbeiter des Rates des Kreises
Herr Heinrich Rimpel	Bürgermeister der Stadt Schleiz
Herr Bernd Reife	Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmendorf
Herr Rudolf Gottschild	Geschäftsführer der Bezirksleitung Gera des ADMV der DDR
Herr Heinz Reifarth	Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck und Organisationsleiter
Herr Hermann Kiss	Rennsekretär
Herr Erich Lehnhuß	Leiter für Finanzen

Genehmigungspflichtige Verkaufshandlungen an der Rennstrecke

Jeglicher Verkauf von Industriewaren, insbesondere Souvenirs, Fotos und Sportausrüstungen im Bereich der Rennstrecke und des Fahrerlagers unterliegt der Genehmigungspflicht durch die Rennleitung. Zuwiderhandlungen werden geahndet.

Genehmigungen dafür sind in der Rennleitung erhältlich.

Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR

Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Org.-Leiter	Heinz Reifahrt	MC Schleizer Dreieck
Finanzleiter	Erich Lehnhuß	MC Schleizer Dreieck
Fahrerpapiere	Peter Müller	MC Schleizer Dreieck
Quartiere	Klaus Wolf	MC Schleizer Dreieck
Agit.-Prop.-Leiter	Emil Weis	Schleiz
Vorverkauf	Karl Gärtner	Schleiz
Streckenobmann	Peter Leistner	MC Schleizer Dreieck
Tribünenbau	Friedwald Schmidt	MC Schleizer Dreieck
Inventarverwaltung	Otto Lenzner	MC Schleizer Dreieck
Streckenbeobachter- obmann	Wilfried Gruhl	MC Schleizer Dreieck
Fahrerlager-Obmann	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start- u. Ziel-Obmann	Edgar Müller	Schleiz
Start- u. Zielrichter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Vorstarter	Dieter Barthold	MC Schleizer Dreieck
Boxen-Obmann	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme- Obmann	Hans Kießling	Schleiz
Zeitnahme-Obmann	Gerd Schröder	Schkopau
Sportordner-Obmann	Rudolf Gottschild	Gera
Kassierung/Progr.-Verk.	Günther Stollenmaier	Schleiz
Fahrerauszahlung	Rolf Bräutigam	Schleiz
Parkplätze	Jürgen Walter	MC Schleizer Dreieck
Pressedienst	Werner Seidel	Schleiz
Streckenreportage	Heinz Fleck	Schleiz
Sanitätsdienst	Joachim Eisold	Wernsdorf
Rennarzt	Joachim Kirchner	Schleiz
Brandbekämpfung. Strecke	MR Dr. Dieter Weidner	Gera
Streckentelefone	Horst Geilsdorf	MC Schleizer Dreieck
Beschallung	Eberhard Schulz	MC Schleizer Dreieck
VP-Einsatz	Rudolf Gärtner	MC Schleizer Dreieck
Ehrenpreise	Major Horst Wolf	Schleiz
Handel u. Versorgung	Joachim Wolf	MC Schleizer Dreieck
Land- u. Forstwirtschaft	Horst Nestmann	Schleiz
Straßenunterhaltung	Werner Berger	Oberböhmendorf
Campingplätze	Helmut Müller	Zollgrün
Touristiktreffen	Ludwig Thrum	Schleiz
Kulturveranstaltungen	Rainer Schippler	Schleiz
Souvenirs	Bernd Kaiser	MC Schleizer Dreieck
Versicherungen	Peter Matthes	Schleiz
	Bruno Rauh	MC Schleizer Dreieck
	Sigmund Wilfert	MC Schleizer Dreieck

Sportkommissare:

Albert Gärtner	Zittau
Gerhard Johst	Frohburg
Klaus Brummer	Grimma

Liebe Motorsportfreunde!

Liebe Besucher des Schleizer Dreieckrennens!

Erst wenige Tage sind seit der Eröffnung der Spiele der XXII. Olympiade vergangen. In Moskau und Tallin sind die Sportler aus aller Welt versammelt und gestalten die Spiele zu einem Fest für Frieden, Verständigung und Entspannung.

Die großartigen Erfolge der Sportler der DDR und aller sozialistischen Länder beweisen, daß der Sport nur im Frieden gedeihen und sich entwickeln kann, der in den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft seine Heimstatt gefunden hat.

Unsere Partei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, hat seit ihrem Bestehen die Sicherung des Friedens zu ihrer wichtigsten Aufgabe gemacht. Entsprechend des Programms der SED wird mit den Beschlüssen des X. Parteitages diese Politik konsequent fortgesetzt. So wie die Werktätigen überall in der Volkswirtschaft nach hohen Leistungen streben, versuchen auch die Sportler durch große Erfolge im sportlich fairen Wettkampf, das Ansehen der DDR zu stärken, kämpfen die Sportler der sozialistischen Staaten um das Ansehen ihrer Heimat und setzen gemeinsam den olympischen Geist des Friedens und der Völkerverständigung fort. In diesem Sinne gestaltet sich das Schleizer Dreieckrennen 1980 zu einem würdigen Beitrag der Motorrennsportler zur Vorbereitung des X. Parteitages der SED im April 1981.

Ich wünsche allen Motorsportfreunden ein Erlebnis hervorragender und spannender Rennveranstaltungen und allen Rennfahrern große sportliche Erfolge auf unserem schönen Rennkurs, der durch beispielhafte Leistungen vieler freiwilliger Helfer erhalten und weiter ausgebaut werden konnte. Ihnen und allen Funktionären und Helfern des Schleizer Dreieckrennens sage ich herzlichen Dank!

Schubert

Vorsitzender
des Rates des Kreises Schleiz
und Vorsitzender des Org.-Komitees
des Schleizer Dreieckrennens

Es geht um Ihre Sicherheit!

1. Vor Beginn des Rennens wird die Strecke für das Rennen offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.

Rote Flagge = Rennbeginn, Strecke gesperrt

Grüne Flagge = Rennen beendet, Übergänge geöffnet

Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlaufs bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.

Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, des DVP und der Rennleitung befahren.

2. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Lindenwegkurve, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmendorf, Buchhübel zu benutzen.
3. Die Entfernung oder Veränderung der Reifensicherungen sowie die Beschädigung von Fernspreleitungen gefährden das Leben der Rennfahrer.
4. Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von Hängern und Fahrzeugen an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit!

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

Veranstaltungen 1981 auf dem Schleizer Dreieck

10. Zentrales Training 2. bis 3. Mai 1981

48. Internationales Schleizer Dreieckrennen 1. bis 2. August 1981

Tombola-Gewinne

ACHTUNG! Losnummer (siehe Titelseite)

anlässlich des 47. Internationalen Schleizer Dreieckrennen am 2. und 3. August 1980

Programm bitte sorgfältig aufbewahren und die Spielbedingungen gut durchlesen.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Gewinn: 1 Motorrad TS 150 | 12. Gewinn: 1 Campingtisch |
| 2. Gewinn: 1 Klappfahrrad Lux | 13. Gewinn: 1 Sturzhelm |
| 3. Gewinn: 1 Autosuper | 14. Gewinn: 1 Liegestuhl mit Sonnendach |
| 4. Gewinn: 1 Campingliege mit Auflage | 15. Gewinn: 1 Ladefix |
| 5. Gewinn: 2 Halogenscheinwerfer | 16. Gewinn: 1 Autofix |
| 6. Gewinn: 1 Satz Rallye-Radkappen | 17. Gewinn: 1 Luxuskoffer Autopflege |
| 7. Gewinn: 1 Campingtischgarnitur | 18. Gewinn: 1 Paar Schwimmflossen |
| 8. Gewinn: 1 Sportkoffer | 19. Gewinn: 1 Campingstuhl |
| 9. Gewinn: 1 Sicherheitsleuchte | 20. Gewinn: 1 Campingbeutel |
| 10. Gewinn: 1 Campingliege | 21. Gewinn: 1 Federballspiel |
| 11. Gewinn: 1 Luftmatratze | |

Spielbedingung:

1. Die Verlosung findet am 3. 8. 1980 an der Rennstrecke statt
2. Teilnahmeberechtigt ist jeder Programmbesitzer mit Losnummer
3. Die Vorlage des Programms mit der Gewinn-Nummer gilt als Gewinnunterlage
4. Die Gewinnbekanntmachung erfolgt über Streckenfunk sowie durch die Bezirkspresse (VOLKSWACHT)
5. Die Verlosungsbedingungen für die Motorsport-Tombola sind in der Rennleitung zum Aushang gebracht und können dort eingesehen werden
6. Am 31. 8. 1980 erlischt der Gewinnanspruch
7. Tombola-Gewinner reichen das Deckblatt (Gewinn-Nummer) bei der Rennleitung, 6550 Schleiz ein
Die Zusendung des Tombola-Gewinnes erfolgt umgehend durch die Rennleitung
Rennleitung Schleiz



1979: Start der 250 ccm im Regen

Foto: Fichtelmann, Schleiz

Die Rennleitung benötigt von den Veranstaltungen Sportfotos in schwarz-weiß bzw. Color-Dias 6x6 cm. Wir danken im voraus für Ihre Unterstützung.

Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Deutschen Volkspolizei vom 11. Juni 1968 (GBl. I S. 232) wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des 47. Schleizer Dreieckrennens 1980 folgendes angeordnet:

1. Sperrung der Rennstrecke

Während des Trainingstages und am Renntag wird die Rennstrecke ab 1. August 1980, 5.00 Uhr, bis 3. August 1980, 19.00 Uhr, durchgehend für den gesamten Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt. Die durch Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen sind einzuhalten.

2. Verhalten der Zuschauer

- a) Das Überqueren der Rennstrecke ist in dieser Zeit für Fußgänger nur an den eingerichteten Schleusen gestattet.
- b) Ein Herantreten an die Fahrbahn beim Rennen ist aus Sicherheitsgründen den Zuschauern bis in Höhe der Seil- oder Barrierenabsperzung bzw. der Sicherheitsposten gestattet.
Gegebenen Weisungen der DVP und der durch Armbinden gekennzeichneten Ordner haben die Zuschauer unbedingt Folge zu leisten.
- c) Das Rauchen und Feuermachen im Walde (ausgenommen die dafür gekennzeichneten und zugelassenen Stellen auf den Campingplätzen) sowie das Betreten der Schonungen sind untersagt.
- d) Die Einrichter der Campingplätze Buchhübel, Seng, Luginslandkurve und Waldkurve haben in eigener Verantwortung auf der Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes festzulegen und durchzusetzen.
Den Anweisungen der eingesetzten Ordnungskräfte in den Campingbereichen ist bei der Durchsetzung der Campingordnung Folge zu leisten.
- e) Das Mitbringen von Hunden in das Rennengelände ist nicht gestattet.
Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Gefährdung der Fahrer während des Trainingstages sowie am Renntag nicht eintreten kann.

Die Nichtbefolgung der in vorstehender Bekanntmachung erhobenen Forderungen wird nach den gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

Chef der BDVP Gera

Or i w o l, Oberst der VP

Hinweise für Campingfreunde

Camping ist nur mit Zeltplatzgenehmigung der Rennleitung auf freigegebenen Campingplätzen in der Zeit von Donnerstag, dem 31. 7., bis Montag, dem 4. 8. 1980, 12.00 Uhr, in der Luginslandkurve, Seng/Goethestein, Waldkurve und am Buchhübel gestattet.

Beim Aufbau der Zelte ist ein Mindestabstand von 10 Metern zur Absperrlinie einzuhalten. Das Anlegen von Lagerfeuern ist im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie Nebenanlagen verboten!

Das Anlegen von Kochstellen auf den Campingplätzen ist nur auf den vom Campingwart freigegebenen und beschilderten Stellen gestattet.

Zu widerhandlungen werden mit Strafe belegt und die Personen von der Veranstaltung verwiesen.

Stifter von Ehrenpreisen

anlässlich des Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1980

- VEB Elektrokeramische Werke, BT 2
Neuhaus-Schierschnitz
VEB Schott u. Gen. Jena, BT Schleiz
SED-Kreisleitung Schleiz
VEB Weimar-Porzellan, Blankenhain
VEB Fleischverarbeitungsbetrieb Schleiz
Verlag Volkswacht Gera
Volksbuchhandlung Schleiz
VEB Straßen-, Brücken- u. Tiefbau-
kombinat, BT Schleiz
Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb
Schleiz-Oberschitz
VEB Spitzen und Stickereien Mühltruff
VEB Narva Plauen
VEB Milhhof Saalburg
VEB Metallwarenfabrik Lobenstein
VEB Kraftverkehr Schleiz
Konsumgenossenschaft Kreis Schleiz
Staatsbank der DDR Schleiz
HO-Kreisbetrieb Schleiz
VEB HDR Schleiz
VEB Filmfabrik Wolfen
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg
VEB Elbe-Naturst. Dresden, BT Saalburg
VEB Damenkonfektion Schleiz
VEB Brokat Mühltruff
VEB herdas Greiz
ELG des Bäcker- und Müllerhandwerks
VEB Schuhfabrik Lobenstein
VEB Blewa Schleiz
VEB Betonwerk Schleiz
VEB Thür. Schokoladenwerke Saalfeld,
Werk Berggold Pößneck
VEB Schleizer Alben
VEB ACZ Schleiz
VEB Narva Berliner Glühlampenwerk
VEB Tierzucht Gera
NDPD-Kreisverband Schleiz
Demokratische Bauernpartei
Deutschlands - Kreisverband Schleiz
VEB Chemiefaserwerk Schwarzra
„Wilhelm Pieck“
VEB Fleischwaren Gera
VEB Kompressorenwerk Gera
VEB Teppichwerke Gera
- Bezirksleitung ADMV Gera
BMK „Erfurt“, BT Schleiz
BMK Erfurt, Betriebsschule Schleiz
MC Barkas Karl-Marx-Stadt
GE Oberschitz
Rat des Kreises Zeulenroda
DTSB-Kreisvorstand Schleiz
FDGB-Kreisvorstand Schleiz
Rat der Stadt Schleiz
Rat des Kreises Lobenstein
Bezirkshandwerkskammer Gera
Drechslermeister Heinz Barth,
Schleiz-Görkwitz
H. Fichtelmann, Schleiz
Korbmachermeister Erhard Födisch,
Görkwitz
Firma Kurt Petzold, Schleiz
Post- und Fernmeldeamt Schleiz
PGH „Glück auf“ Dachdecker-
genossenschaft Schleiz
VEB Landtech. Anlagenbau Ottersdorf
VEB Möbelkombinat Zeutri, BT Schleiz
VEB Modedruck Gera
VEB Bau Schleiz
VEB Interform Schleiz
Vereinigte Holzindustrie Lobenstein,
Werk III Schleiz
Nationale Front, Schleiz
VEB Lederfabrik Hirschberg
Siegfried Rammelt, Leipzig-Schönefeld
Zwischengenossenschaftliche
Einrichtung (ZGE)
Kreisvorstand der CDU Schleiz
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde
August Rückert, Schleiz
Fa. Otto Pätzold, Hotel Luginsland,
Schleiz-Oberschitz
VEB Kinderbekleidung Schleiz
DSF-Kreisvorstand Schleiz
Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf
Gesellschaft zur Förderung des
olympischen Gedankens
W. Ilguth, Schleiz
VEB Motorradwerk Zschopau
GHG Haushaltswaren Gera

Ehrenbuch zum Pokal „Schleizer Dreieck“

Die bisherigen Sieger und Gewinner des Miniaturpokals

1978 **JANOS DRAPAL,** Ung. Volksrepublik

1979 **KAROLY JUHASZ,** Ung. Volksrepublik



Bild links: Siegerehrung 1979.
Sieger Juhasz, links daneben
2. Platz Vlaszaty, Ung. VR,
rechts Harsfai, Ung. VR.

Bild oben: Drapal, Ung. VR

47. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder



Klasse bis 50 ccm Ausweis

RENNEN

1

Start: Freitag, 15.30 Uhr

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name, Vorname	MC	Marke/Typ
43	Bürger, Dieter	Zittau	Eigenbau
45	Gäbler, Hans-Ulrich	Dresden	GB 50 Eigenbau
47	Steltner, Heinz	Jena	Simson Eigenbau
48	Minschke, Peter	Wolmirstädt	Simson Eigenbau
50	Winkler, Hans-Jürgen	Glauchau	Simson
55	Fischer, Harald	Leipzig	Simson Eigenbau
56	Broja, Hans-Ludwig	Dresden	GB 50 Eigenbau
57	Lange, Rüdiger	Pirna	Kreidler Eigenbau
58	Thoma, Heinz	Leuna	Jawa Eigenbau
62	Schröder, Hartmut	Zittau	Eigenbau
65	Beck, Gerd	Wernigerode	Eigenbau
66	Gäbler, Frank	Radeberg	Simson Eigenbau
67	Stiller, Reinhard	Zschopau	Eigenbau
68	Müller, Ulrich	Zittau	Eigenbau
69	Berger, Detlef	Radebeul	Simson Eigenbau
70	Hänisch, Klaus	Magdeburg	Simson Eigenbau
72	Häffner, Gunther	Zeitz	Eigenbau
73	Schreck, Winfried	Gera	Simson
74	Dinger, Karl	Greiz	KDC Eigenbau
75	Birnbaum, Ralph	Zittau	Eigenbau
76	Ziprian, Frank	Rochlitz	Eigenbau
77	Stieber, Frank	Oelsnitz	Eigenbau
78	Jaschonek, Klaus	Braunsbedra	Eigenbau
79	Hoffmann, Klaus	Zittau	Eigenbau
80	Mögling, Richard	Sangerhausen	Simson Eigenbau
81	Weise, Peter	Schleizer Dreieck	LET Eigenbau
82	Hase, Reiner	Zittau	Simson Eigenbau
83	Görg, Benno	Nossen	Eigenbau
84	Jähn, Stefan	Aue	Minimot
85	Czech, Rainer	Radeberg	Simson Eigenbau
86	Bischoff, Klaus	Halle	Rascha
87	Güls, Matthias	Borna	Eigenbau
90	Ehrhardt, Jürgen	Schleizer Dreieck	Eigenbau
96	Wazlawek, Raimund	Burgstädt	Minimot
97	Kretschmar, Dieter	Hohenstein-Ernstthal	Eigenbau
99	Miertzschke, Wilfried	Zittau	Eigenbau
101	Freitag, Knut	Bernburg	Simson RE

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												

12

Klasse bis 250 ccm Ausweis (Leistungsklasse II)

RENNEN

2

Start: Freitag, 16.10 Uhr

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name, Vorname	MC	Marke/Typ
50	Franke, Jochen	Sangerhausen	MZ Jolo
51	Kaduk, Frank	Post Berlin	Bischof Eigenbau
52	Wulf, Karl-Heinz	Reichenbach	MZ Eigenbau
53	Franke, Lothar	Sangerhausen	MZ Jolo
54	Hösel, Günter	Karl-Marx-Stadt	MZ HB
56	Steinbach, Martin	„Südharz“	Eigenbau
57	Gafmann, Franz-Josef	Mühlhausen	MZ RE
58	Meyer, Gerd	Post Berlin	Eigenbau
59	Ulbrig, Frank	Hohenstein-Ernstthal	MZ Eigenbau
60	Schulze, Walter	Kraftverkehr Gera	MZ RE
61	Endler, Wolfgang	Marienberger Dreieck	MZ Eigenbau
62	Eisentraut, Thomas	Kraftverkehr Gera	MZ Eigenbau
63	Seifert, Matthias	Wismut Ronneburg	MZ HB
68	Kreuz, Andreas	„Fritz Heckert“	MZ Eigenbau
69	Truppel, Günter	Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
71	Zimml, Dieter	Braunkohle Borna	MZ Eigenbau
72	Benthin, Jürgen	Tiefbau Frankfurt	MZ Eigenbau
73	Klaus, Eckhard	Lommatzsch/Wahnnitz	MZ Eigenbau
76	Ringleb, Helmut	Leinefelde	MZ RE
77	Herrmann, Lothar	Stralau Berlin	Eigenbau
78	Pege, Norbert	Brandenburg	MZ RE
80	Röhlcke, Rudolf	Stralau Berlin	Eigenbau
82	Tinius, Burkhard	Post Berlin	Eigenbau
86	Lissner, Heinz	Greiz	MZ Eigenbau
87	Tröger, Matthias	Burgstädt	Eigenbau
88	Höche, Jürgen	Stralau Berlin	Eigenbau
89	Durre, Andre	Stralau Berlin	Eigenbau
90	Wahala, Jörg	Schönebeck/Elbe	MZ HB Eigenbau
91	Quaas, Eckhardt	Erfurt Verkehrsbetrieb	MZ Eigenbau
92	Neukirchner, Klaus	Wismut Aue	MZ RE
93	Rentsch, Joachim	Kraftverkehr Gera	MZ
94	Bauer, Thomas	Sport-Tourist Leipzig	Eigenbau
95	Melzer, Thomas	Annaberg-Buchholz	MZ
96	Scholz, Heinz-Georg	Schönebeck/Elbe	MZ HB
98	Gerlach, Alois	„Südharz“	MZ HB
99	Willuns, Herbert	Schleizer Dreieck	MZ RE
100	Lamla, Thomas	Berlin	Eigenbau
101	Reichelt, Hubertus	Naumburg	MZ Eigenbau
103	Pönisch, Wolfgang	„Start“ Döbeln	MZ Eigenbau
105	Günther, Stefan	Potsdam	MZ HB
106	Gläser, Matthias	„Fritz Heckert“	MZ LOMA
107	Schubert, Günter	Hohenstein-Ernstthal	MZ Eigenbau
108	Neukirchner, Lothar	Wismut Aue	MZ HB
109	Wagner, Klaus	Barkas, Karl-Marx-Stadt	MZ RE
111	Klockmann, Bernd	Wolmirstedt	MZ Eigenbau
122	Stang, Jens-Uwe	Post Berlin	Eigenbau
148	Lorenz, Eberhard	Marienberger Dreieck	MZ GN
149	Vogel, Hans-Günther	Schleizer Dreieck	MZ Eigenbau

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												

Handwritten notes: 1. ... 2. Nachtrainingsrunde

Handwritten note: φ - 111 K...

Klasse bis 50 ccm Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 8.00 Uhr

RENNEN

3

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name, Vorname		Marke/Typ
1	Weser, Gernot	DDR	Eigenbau RS
2	Schulz, Hilmar	DDR	Zündapp Eigenbau
3	Ritter, Harry	DDR	Eigenbau
4	Schellig, Klaus	DDR	Simson Eigenbau
5	Boja, Miklos	Jugoslawien	Kreidler
6	Müller, Dietmar	DDR	Eigenbau
7	Schaum, Ralf	DDR	Rascha
8	Schulz, Heiner	DDR	Eigenbau
9	Meißner, Gerold	DDR	Simson Eigenbau
11	Müller, Peter	DDR	Eigenbau
12	Birzer, Bernd	DDR	Minimot
14	Kötting, Harold	DDR	Eigenbau
15	Zöllner, Dieter	DDR	Eigenbau
16	Weidner, Horst	DDR	Minimot Eigenbau
19	Landwehr, Joachim	DDR	Bleimo RS
20	Siegel, Burckhard	DDR	Rascha
22	Anacker, Horst	DDR	Fuchs Eigenbau RS
23	Kupfer, Jochen	DDR	Minimot
24	Kunzmann, Thomas	DDR	Eigenbau
25	Girschik, Dieter	DDR	Jawa Eigenbau
26	Meier, Bernd	DDR	Simson RS
27	Weiß, Jürgen	DDR	Eigenbau
29	Pihan, Siegbert	DDR	Simson Eigenbau
28	Harder, Bernd	DDR	KiHa
30	Zschunke, Konrad	DDR	Eigenbau
31	Keller, Harald	DDR	Eigenbau
32	Gebauer, Siegfried	DDR	RSEIG Eigenbau
33	Kluge, Dietmar	DDR	Simson Eigenbau KS
34	Peisker, Klaus	DDR	Eigenbau
35	Krstic, Zoran	Jugoslawien	Kreidler
36	Havrda, Zbynek	CSSR	Kreidler
37	Sedlak, Milos	CSSR	Kreidler
38	Fendrich, Bedrich	CSSR	Juventa
39	Safranek, Jiri	CSSR	Kreidler

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	2	15	7	1	5	-	-					
2.	3	7	1	5	7	-	-					
3.	1	3	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4.	5	1	1	3	5	3	1	1				
5.			3			3						
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Klasse bis 125 ccm Ausweis

Start: Sonnabend, 8.45 Uhr

RENNEN

4

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name, Vorname	MC	Marke/Typ
1	Freudenberg, Michael	Bischofswerda	MZ K
2	Brink, Wolfgang	Leipzig	MZ RE
4	Zimmer, Manfred	Dessau	MZ
5	Weller, Winfried	Cottbus	MZ RE
6	Melzer, Karl-Heinz	Ludwigsfelde	MZ RE
7	Lucas, Jürgen	Zwickau	MZ RE
8	Hilbig, Gerhard	Aue	RTM Eigenbau RE
9	Fichtner, Witlof	Dresden	MZ
10	Rößler, Detlef	Crandorf	MZ Eigenbau
11	Schneider, Stefan	Zwickau	MZ RE
12	Clemens, Wolfgang	Ueckermünde	MZ RE
13	Bornschein, Dieter	Mansfeld	MZ RE
14	Pommer, Rainer	Aue	MZ TT
15	Tefmann, Dieter	Ludwigsfelde	MZ RE
19	Samotta, Peter	Elstal	MZ RE
20	Groß, Rudolf	Werdau	CZ
21	Gündel, Achim	Aue	RTM Eigenbau
22	Wolf, Holger	Gotha	MZ HB
23	Schirmer, Andreas	Riesa	RR Eigenbau
27	Stübner, Uwe	Aue	MZ RE
30	Hopp, Karl-Heinz	Frohburger Dreieck	MZ
32	Krauß, Manfred	Zwickau	MZ RE
33	Palutke, Michael	Leipzig	Eigenbau
39	Bildat, Rudolf	Leipzig	MZ RE
47	Tilgner, Frank-Michael	Leipzig	MZ RE
49	Giersch, Helmut	Dresden	MZ RE
50	Schulze, Thomas	Leipzig	MZ RE
51	Spatzier, Hans-Jörg	Frohburger Dreieck	MZ RE
53	Reif, Michael	Saalfeld	MZ MP

DIE KRITISCHE KURVE ist nach Meinung unseres zweifachen DDR-Meisters Frank Wendler die Lindenwegkurve eingangs der Stadt Schleiz. Die langgezogene Schauerschichtkurve durchfährt er mit einer Geschwindigkeit von etwa 140 km/h.
DER SCHNELLSTE STRECKENTEIL ist die Gerade zur Seng hinunter.

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	1	3	5	7	3	2	-	1				
2.	1	2	2	1	1	-	-	1				
3.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4.	2	1	1	1	1	1	1	1				
5.	2	1	1	1	1	1	1	1				
6.												
7.												

Klasse bis 125 ccm Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 9.35 Uhr

RENNEN

5

12 Runden = 91,572 km

Start-Nr.	Name, Vorname		Marke/Typ
1	Bennewitz, Roland	DDR	MZ Eigenbau
2	Junghans, Peter	DDR	MZ HB
3	Janusch, Heinz	DDR	MZ RE
4	Meyer, Bernd	DDR	MZ RE
5	Köhler, Horst	DDR	MZ RE
6	Wunderlich, Willi	DDR	MZ RE
8	Helm, Ulrich	DDR	MZ RE
9	Rentzsch, Roland	DDR	RR Eigenbau
10	Poppitz, Ehrenfried	DDR	MZ HB
11	Nowak, Günter	DDR	MZ Eigenbau
12	Holstein, Joachim	DDR	HB
14	Schulz, Klaus	DDR	HB-RE Eigenbau
15	Hennig, Frank	DDR	MZ RE
16	Herbst, Alfred	DDR	HA Eigenbau
17	Narloch, Jürgen	DDR	MZ RE
18	Stich, Christian	DDR	MZ HB
19	Findeisen, Bernhard	DDR	MZ RE
21	Weißbach, Ulrich	DDR	Eigenbau
22	Vogelgesang, Bernd	DDR	HB
23	Sturm, Matthias	DDR	MZ TT
27	Siebert, Jobst	DDR	MZ TT
28	Rösch, Wolfgang	DDR	MZ RE
29	Kehrer, Peter	DDR	MZ RE
32	Streif, Gerhard	DDR	MZ Eigenbau RE
35	Heinrich, Frank	DDR	Hei-KO
40	Szabo, Janos	VR Ungarn	MZ
41	Drapal, Janos	VR Ungarn	Morbidelli
42	Vlaszaty, Janos	VR Ungarn	Rotax
43	Juhasz, Karoly	VR Ungarn	MZ
44	Harsfai, Lajos	VR Ungarn	MZ
45	Szell, Tamas	VR Ungarn	MZ
46	Hegedüs, Istvan	VR Ungarn	Rotax
47	Toth, Jozsef	VR Ungarn	Yamaha
48	Havrda, Zbynek	CSSR	Morbidelli
49	Fendrich, Bedrich	CSSR	Juventa
50	Bartunek, Jan	CSSR	Morbidelli
51	Polak, Ladislav	CSSR	MBS
52	Zidlik, Zdenek	CSSR	Morbidelli
53	Dobias, Jan	CSSR	MZ
54	Hrusecky, Kamil	CSSR	Jawa
55	Pavlic, Aloiz	Jugoslawien	MBA
56	Genadieff, Pawel	VR Bulgarien	MZ
57	Pintar, Janez	Jugoslawien	MBA
58	Juhos, Arpad	VR Ungarn	Bultaco

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	41											
2.												
3.												
4.												

Klasse bis 250 ccm Ausweis

(Leistungsklasse I)

Start: Sonnabend, 10.40 Uhr

RENNEN

6

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name, Vorname	MC	Marke/Typ
1	Brandenburger, Lutz	Carl Zeiss Jena	MZ HB
2	Brandenburger, Gert	Carl Zeiss Jena	MZ HB
3	Kröhnert, Andreas	Wismut Aue	Eigenbau HB
4	Richers, Jürgen	Leuna	MZ HB
6	Wagner, Bernhard	Marienberger Dreieck	MZ RE
8	Ott, Michael	Zeit	MZ Eigenbau
9	Junghans, Heinz	Hohenstein-Ernstthal	Eigenbau
10	Grund, Bringfried	Kraftverkehr Gera	Eigenbau HB
11	Oehlschlägel, Frank	Club „Fritz Heckert“	Eigenbau
12	Hartmann, Andreas	Motorsportclub Pößneck	MZ HB
13	Peplinski, Hubert	Wismut Aue	Eigenbau
14	Gaßmann, Peter	Stralau Berlin	Eigenbau
16	Brandt, Andreas	Stralau Berlin	MZ HB
18	Naumann, Mathias	Burgstädt	Eigenbau HB
19	Günther, Ralf	Post Berlin	Eigenbau
20	Weinitzke, Knut	Oelsnitz	MZ HB
24	Marx, Uwe	Schönebeck/Elbe	Eigenbau
25	Fetzko, Bernd	Zittau	Eigenbau
26	Jankowsky, Egon	Hohenstein-Ernstthal	Eigenbau HB
27	Wende, Uwe	Burgstädt	MZ HB
29	Ehrke, Lothar	Ludwigsfelde	MZ Eigenbau
30	Kaduk, Dirk	Post Berlin	Bischof HB
31	Schöppe, Karl-Heinz	Burgstädt	MZ RE
32	Schmidt, Horst	Iselator	Eigenbau
33	Bauer, Thomas	Club „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt	Eigenbau
34	Schneider, Bernd	Barkas Karl-Marx-Stadt	MZ Eigenbau
35	Berndt, Harry	Hohenstein-Ernstthal	MZ Eigenbau
37	Wersig, Uwe	Leuna	MZ HB
39	Nentwig, Konrad	Post Berlin	Eigenbau

Kartenvorverkauf 1981

Für das Schleizer Dreieckrennen am 1.-2. August 1981 werden angeboten:
Tribünenkarten: Buchhübel I und II, Seng, Start und Ziel, Rücklaufstrecke
Campingkarten: Buchhübel, Seng/Goethestein, Waldkurve, Luginsland
Eintrittskarten: 3- und 2-Tageskarten, Tageskarten
Parkplatzgebühren: 3- und 2-Tageskarten (Camping), Tageskarten

Vorbestellungen sind zu richten mit Postkarte an:

Rennleitung Schleiz, 6550 Schleiz oder
 Herrn Karl Gärtner, 6550 Schleiz, Karl-Marx-Straße

Der Versand der bestellten Karten erfolgt per Nachnahme ab Juni 1981

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												

Klasse bis 250 ccm Lizenz

Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 11.20 Uhr

12 Runden = 91,572 km

RENNEN

7

Start-Nr.	Name, Vorname	Marke/Typ
1	Sommer, Bernhard	DDR MZ RE
3	Grobe, Ulrich	DDR Eigenbau
5	Dörffeldt, Bernd	DDR MZ RE
7	Kaltenbach, Hermann	DDR MZ RE
8	Riedel, Stephan	DDR HB
9	Eisold, Stephan	DDR Eigenbau
10	Holstein, Joachim	DDR HB
12	May, Werner	DDR MZ RE
14	Kehrer, Johannes	DDR MZ RE
16	Hartmann, Ulrich	DDR MZ RE
17	Wittig, Thomas	DDR MZ RE
18	Tennstädt, Stefan	DDR MZ RE
19	Findeisen, Bernhard	DDR Eigenbau RE
20	Groba, Günter	DDR HEI-KO
26	Krause, Volkmar	DDR MZ RE
27	Zingel, Olaf	DDR Eigenbau
33	Klötzer, Klaus	DDR Eigenbau RE
35	Heinrich, Frank	DDR HEI-KO
40	Juhos, Arpad	VR Ungarn Yamaha
41	Varga, Tibor	VR Ungarn Yamaha
42	Rendek, Robert	VR Ungarn Yamaha
43	Szabo, Janos	VR Ungarn Yamaha
44	Drapal, Janos	VR Ungarn Yamaha
45	Vlaszaty, Janos	VR Ungarn Yamaha
46	Juhasz, Karoly	VR Ungarn Yamaha
47	Harsfai, Lajos	VR Ungarn Yamaha
48	Szell, Tamas	VR Ungarn Yamaha
49	Hegedüs, Istvan	VR Ungarn Yamaha
50	Györi, Imre	VR Ungarn Yamaha
51	Jarolim, Vladimir	CSSR Yamaha
52	Kaba, Oldrich	CSSR Jawa
53	Safranek, Jiri	CSSR Yamaha
54	Bartunek, Jan	CSSR Jawa
55	Dekanek, Bavel	CSSR Yamaha
56	Stasa, Bohumil	CSSR Yamaha
57	Hegel, Vladimir	Jugoslawien Yamaha
58	Genadijef, Pawel	VR Bulgarien Yamaha
59	Tomanovic, Vuk	Jugoslawien Yamaha
60	Stankovic, Dragan	Jugoslawien Yamaha
61	Stanojevic, Radovan	Jugoslawien Yamaha

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	27	-	-	50	46	50	-	-	-	-	-	-
3.	56	-	-	46	46	44	-	-	-	-	-	-
4.	67	2	46	-	47	-	47	-	-	-	-	-
5.				54	44	-	-	-	-	-	-	-

62 2 40
40

23. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile



Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm

DDR-Meisterschaftslauf mit intern. Gästen

Start: Sonntag, 9.30 Uhr

8 Runden = 61,048 km

RENNEN

1

Start-Nr.	Name, Vorname	Marke/Typ
54	Radke, Wolfgang	DDR Skoda 120 L
55	Hahnel, Gerhard	DDR Lada 1300
57	Schachtschneider, Klaus-Peter	DDR Lada 1300
58	Hornbogen, Klaus	DDR Lada 1300
60	Renger, Jörg-Peter	DDR Lada 21011
65	Eichhorn, Georg	DDR Lada 79/2
66	Müller, Bernd	DDR Lada 1300
72	Ziegenbalg, Christoff	DDR Lada 21011
73	Opitz, Henry	DDR Lada 1300
77	Schulz, Martin	DDR Lada OK
80	Schröder, Detlef	DDR Shiguli
82	Korth, Werner	DDR Zastava
85	Salzmann, Jürgen	DDR Shiguli 2101
87	Krug, Wolfgang	DDR Lada 1300
88	Mücke, Peter	DDR Lada 21011
90	Kindel, Harry	DDR Zastava 1100
92	Kornacker, Horst	DDR Lada 21011
95	Käppler, Jürgen	DDR WAS 21011
96	Sonntag, Sieghard	DDR Lada 1300
99	Isensee, Dietmar	DDR Lada 21011
		DDR Lada 1300

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm (Leist.-Kl. I) / DDR-Meisterschaftslauf

mit internationalen Gästen
Start: Sonntag, 10.20 Uhr

RENNEN

2

9 Runden = 68,679 km

Start-Nr.	Name, Vorname	DDR	Marke/Typ
43	Domres, Gerhard	DDR	B 8 Lada
60	Klassen, Klaus-Peter	DDR	HTS
61	Worm, Volker	DDR	B 8 MT 77-1
70	Heinrich, Helga	DDR	B 8 Shiguli
80	Wöhner, Wolfgang	DDR	B 8 Lada
81	Melkus, Ulli	DDR	SRG MT 77-1
82	Lindner, Heiner	DDR	SRG Lada
87	Günther, Wolfgang	DDR	SEG III Lada
89	Queitsch, Bernd	DDR	MT 77
90	Siegert, Heinz	DDR	MT 77
91	Thaßler, Hartmut	DDR	MT 77-1
92	Kramer, Frieder	DDR	MT 77-1
93	Kasper, Bernd	DDR	SRG MT 77-1
96	Günther, Manfred	DDR	SRG
97	Kuhn, Manfred	DDR	Zastava
99	Prüfer, Roland	DDR	SEG Lada

Die Erweiterung der Tribünenplätze zwischen Rücklaufstrecke und der Buchhübeltribüne 1 (diese Arbeiten sind nun abgeschlossen) sowie der Aufbau des ersten Teiles der Buchhübeltribüne 3 brachten eine Erhöhung um etwa 1000 Sitzplätze, so daß an der Rennstrecke nunmehr 8500 Sitzplätze auf Naturtribünen zur Verfügung stehen. Alle diese Arbeiten an den Außenanlagen der Strecke und im Fahrerlager werden von der Rennleitung aus den Einnahmen der Rennveranstaltungen finanziert.

★

Für nächstes Jahr ist im Fahrerlager der Bau eines Sanitärgebäudes vorgesehen.

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	43				72							
2.	31				89							
3.	27				82							
4.					79							
5.					75							
6.					72/4							
7.												
8.												
9.												
10.												

Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm (Leistungsklasse II)

Start: Sonntag, 11.15 Uhr

RENNEN

3

7 Runden = 53,417 km

Start-Nr.	Name, Vorname	MC	Marke/Typ
42	Pechmann, Matthias	Leipzig	Shiguli/Melkus 77
44	Kernchen, Werner	Meiningen	HTS
45	Richter, Bernd	Dresden	Lada B 8 77
46	Jurisch, Ulrich	Bautzen	MT 77-1 79
47	Becker, Klaus	Leipzig	Easter/Shiguli 78
51	Hauser, Horst	Stendal	Lada
52	Weiß, Peter	Riesa	B 8 Lada/Eigenbau 77
57	Meißner, Jürgen	Dresden	HTS-Shiguli 76
59	Kämmerer, Steffen	Leipzig	B 8 SEG Lada 77
64	Freitag, Jürgen	Lauchhammer	Lada 1300 76
66	Juppe, Werner	Lockwitzgrund	Lada B 8 78
67	Kleinschmidt, Gerd	Nordhausen	Eigenbau Krug/Shiguli
69	Olzsha, Bernd	Grossen	HTS B 8 76
75	Görlitz, Horst	Finsterwalde	SEG III B 8 77
79	Grüner, Eberhard	Zwickau	MT 80 Lada 80'
83	Münch, Werner	Eisenach	B 8 Lada MT 77/1
84	Ludwig, Klaus	Zwickau	MT 77-1 79
85	Petri, Wolfgang	Leipzig	HTS B 8 79
94	Vogel, Hans-Jürgen	Carl Zeiss Jena	SEG Lada 79
98	Röbke, Peter	Gotha	MT 77/1 79

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm

Pokal für Frieden und Freundschaft

Start: Sonntag, 12.45 Uhr

RENNEN

4

12 Runden = 91,572 km

Start-Nr.	Name, Vorname		Marke/Typ
21	Bold, Petr	CSSR	WAS
22	Samohyl, Petr	CSSR	Skoda 120
23	Herman, Miroslav	CSSR	WAS
24	Bervid, Vaclav	CSSR	WAS
25	Tomasek, Vlastimil	CSSR	WAS
26	Bares, Ladislav	CSSR	WAS
27	Martinowsky, Petr	CSSR	Skoda 120
28	Fesarek, Adolf	CSSR	WAS
40	Stoitschev, Christo	VR Bulgarien	WAS
41	Petarneitschew, Georgi	VR Bulgarien	WAS
42	Trendafilov, Ivan	VR Bulgarien	WAS
43	Kovatschev, Miltscho	VR Bulgarien	WAS
50	Gaal, Pal	Ungarische VR	WAS
51	Karg, Ference	Ungarische VR	WAS
52	Guljas, Imre	Ungarische VR	WAS
53	Szabo, Andras	Ungarische VR	WAS
57	Schachtschneider, Klaus-Peter	DDR	Lada 1300
64	Gregorew, Alex	UdSSR	WAS
68	Dereschkiawitschus, Jonas	UdSSR	WAS
69	Bogatyrev, Michail	UdSSR	WAS
79	Bogatyrev, Witali	UdSSR	WAS
88	Mücke, Peter	DDR	Zastava 1100
90	Kindel, Harry	DDR	Lada 2101
92	Kornacker, Horst	DDR	WAS 21011
95	Käppler, Jürgen	DDR	Lada 1300
96	Sonntag, Sieghard	DDR	Lada 21011
99	Isensee, Dietmar	DDR	Lada 1300
	Ing. Nedbalek, Rostislav	CSSR	WAS

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Tourenwagen

Gruppe A 2 bis 600 ccm

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonntag, 13.55 Uhr

RENNEN

5

6 Runden = 45,786 km

Start-Nr.	Name, Vorname		Marke/Typ
3	Kessler, Hans-Dieter	DDR	Trabant 601
4	Heinecke, Klaus	DDR	Trabant 601
5	Schumann, Klaus	DDR	Trabant 601
7	Jäger, Hans-Peter	DDR	Trabant P 601
9	Scheytza, Manfred	DDR	Trabant 601 SZ
10	Werner, Alexander	DDR	Trabant 601
11	Hiemisch, Karl	DDR	Trabant 601
12	Lemke, Hannjo	DDR	Trabant 601
15	Rauer, Erwin	DDR	Trabant 601
16	Klein, Uwe	DDR	Trabant 601
17	Weidlich, Lutz	DDR	Trabant 601
18	Walter, Dieter	DDR	Trabant 601
20	Lubner, Heiner	DDR	Trabant 601
21	Neuber, Matthias	DDR	Trabant P 601
22	Kraft, Stromhardt	DDR	Trabant 601
26	Hromada, Dieter	DDR	Trabant P 601
27	Brand, Reiner	DDR	Trabant 601
29	Liebers, Werner	DDR	Trabant 501
35	Hentschel, Richard	DDR	Trabant 501
36	Schwarz, Manfred	DDR	Trabant 601
40	Forbrig, Peter Jürgen	DDR	Trabant 601
41	Grebhan, Jürgen	DDR	Trabant 601
42	Nickoleit, Steffen	DDR	Trabant 601
43	Krautwurst, Günter	DDR	Trabant 601
44	Scheibner, Jürgen	DDR	Trabant 601
45	Lünser, Peter	DDR	Trabant 601
46	Cohlke, Klaus	DDR	Trabant 601
48	Gaida, Udo	DDR	Trabant 601
49	Müller, Bodo	DDR	Trabant 601
50	Süsemilch, Peter	DDR	Trabant 601
52	Lehner, Werner	DDR	Trabant 601
53	Fernau, Hans	DDR	Trabant 601

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Rennwagen

Gruppe B 8 bis 1300 ccm

Pokal für Frieden und Freundschaft

Start: Sonntag, 14.40 Uhr

RENNEN

6

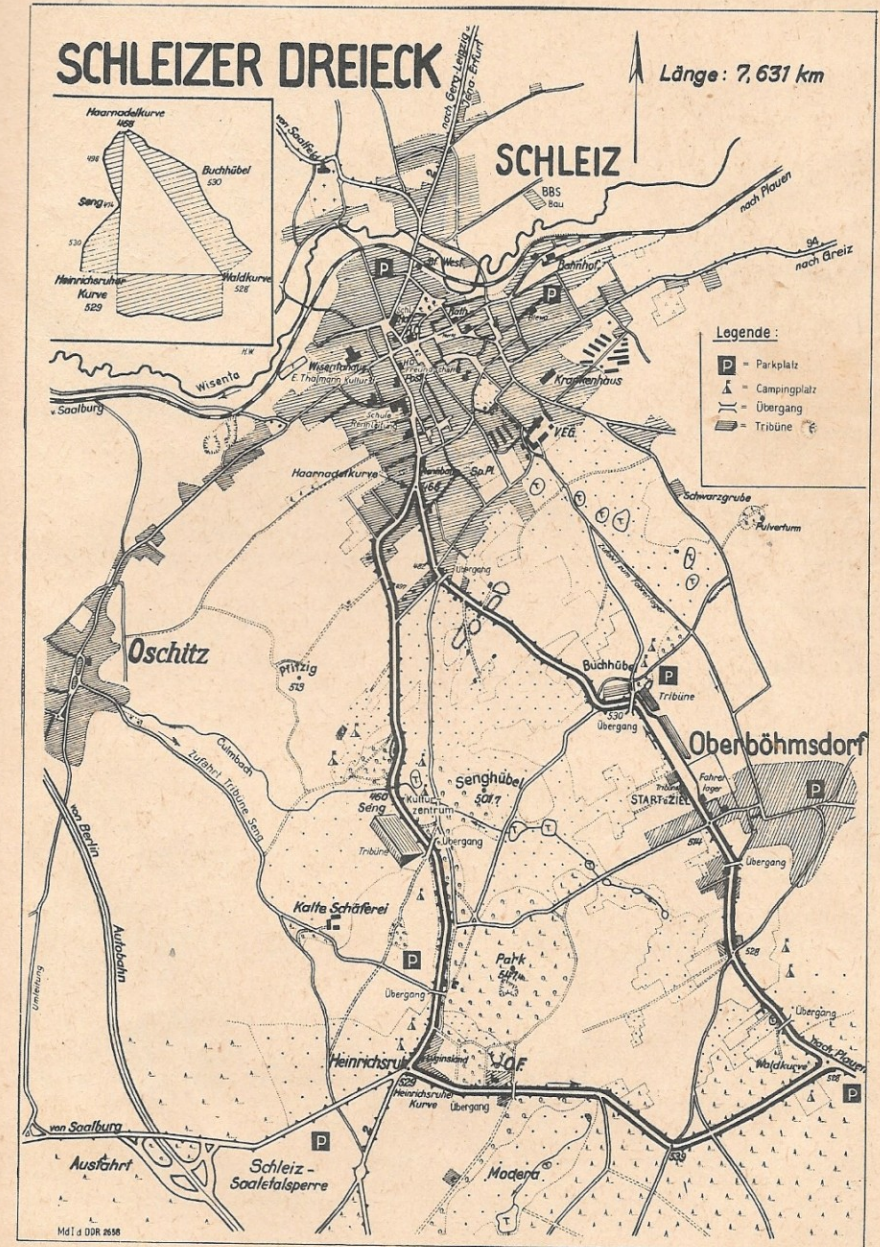
12 Runden = 91,572 km

Start-Nr. Name, Vorname

Start-Nr.	Name, Vorname	Marke/Typ
2	Kielbania, Jozef	VR Polen Polski-Fiat
3	Bartkowiak, Otto	VR Polen Polski-Fiat
4	Szulc, Andrzej	VR Polen Polski-Fiat
5	Szmidt, Jacek	VR Polen Polski-Fiat
6	Jaworowicz, Lech	VR Polen Polski-Fiat
21	Lim, Vaclav	CSSR Avia
22	Moskal, Jiri	CSSR WAS
23	Cerva, Jiri	CSSR WAS
24	Micanek, Jiri	CSSR WAS
25	Vesely, Jan	CSSR WAS
29	Vesely, Jiri	CSSR WAS
41	Hinov, Kaltscho	VR Bulgarien WMGI 01
46	Douner, Bontscho	VR Bulgarien MTX 1-03
47	Stantshev, Nikolai	VR Bulgarien MTX 1-03
48	Atanasov, Atanas	VR Bulgarien MTX 1-03
54	Kovacs, Sandor	Ung. Volksrepublik WAS
55	Dr. Asztalos, Csaba	Ung. Volksrepublik Ikarus
56	Turan, Frigyes	Ung. Volksrepublik Melkus-Wartburg
	Ing. Rosicky, Jiri	CSSR MTX 1-03
62	Sarap, Raul	UdSSR Estonia
64	Asmer, Thoiwo	UdSSR Estonia
72	Napa, Thomas	UdSSR Estonia
79	Medwedshenko, Alexander	UdSSR Estonia
81	Melkus, Ulli	DDR SRG MT 77-1
82	Lindner, Heiner	DDR SRG Lada
87	Günther, Wolfgang	DDR SEG III Lada
92	Kramer, Frieder	DDR MT 77-1
93	Kasper, Bernd	DDR SRG MT 77-1
96	Günther, Manfred	DDR SRG

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												



Kompliziert, doch gerade deswegen reizvoll

Was gehört dazu, über 7,6 km mit der Fernsehkamera an den Rennfahrern „dranzubleiben“?

Als wir uns zum Pressegespräch am Rennsonnabend 1979 mit Fernsehregisseur und Sportredakteur Hans-Georg Dallmer, unserem früheren Paarlauf-Eiskunstläufer und Olympiateilnehmer unterhielten, stand schon ziemlich fest, daß es vom diesjährigen Rennen keine Originalübertragung geben wird. Die Olympischen Spiele haben den Vorrang, klare Sache. 1981 auf ein Neues in Schleiz!

Doch da unsere Fernsehkollegen 1979 ihre vom Umfang und von den Möglichkeiten her bis dahin größte Übertragung von einer Sportveranstaltung bewerkstelligt hatten und die mit ihrem Urteil an sich etwas reservierten und mit der Öffentlichkeitsunterstützung nicht gerade verwöhnten Schleizer von der Sendung mit großer Anerkennung sprechen, wollen wir unsere Zuschauer etwas näher mit der Arbeit unserer Fernsehkollegen vertraut machen. Das soll zugleich ein Dankeschön für die qualitativ ausgezeichnete Arbeit sein.

Mit vier Übertragungswagen und 12 Kameras war das Fernsehen der DDR 1979 nach Schleiz gekommen. „Wir werden sicherlich 1981 wieder die gleichen Standpunkte wählen“, sagte Sportfreund Dallmer, „denn wir glauben, daß sie ein Optimum darstellen. Erstens ist es gelungen, daß Renn geschehen zu 99 Prozent zu übersehen, und zweitens sind wir in der Lage, mit diesen Standpunkten der 12 Kameras den Rennkurs auch in seiner Verbindung mit der wunderschönen Landschaft zu zeigen. Ich denke hier besonders an die zwei Kameras an der Waldkurve.“

Was hatten die Kollegen von der Studiotechnik eingesetzt? Dazu einige Zahlen. Die Länge der Kamerakabel betrug insgesamt 4800 Meter. Fünf Kameras hatten jede für sich vom Übertragungswagen bis zum Kamerastandpunkt eine Entfernung von etwa 600 Metern, die Kamera am Schauerschacht sogar von 800 Metern bis zum Übertragungswagen an der Waldkurve. Das war zu dieser Zeit in der Welt ein technisches Maximum.

Sechs der eingesetzten Kameras hatten eine Brennweite von 600 mm. Dafür ein Beispiel. Mit dieser Brennweite ist es möglich, mit der Kamera am Palais auf der Höhe des Heinrichsruher Berges die fast drei Kilometer entfernte, am Nordrand von Schleiz stehende Bergkirche soweit heranzuholen, daß die Turmuhr erkennbar ist.

Weitere Zahlen: Für die Übertragung in diesem Umfang mußte die Studiotechnik mit 40 Fahrzeugen nach Schleiz kommen. An der Strecke waren 16 Geräuschkraftmikrofone aufgestellt worden, im Durchschnitt alle 500 Meter eines. Die Kollegen der Studiotechnik benötigten für diesen Einsatz 90 Mitarbeiter, die Kollegen des Fernsehens 38, davon zwei Aufnahmeleiter, zwei Regisseure, vier Bildschnittkräfte, 16 Diplomingenieure und Ingenieure, zehn Kabelhalter.

„Vier Übertragungswagen in einer Kette hintereinandergeschaltet, das war bei uns noch nie da“, erklärte Sportfreund Dallmer weiter. „Nun, es ist gelungen. Doch dieser große Aufwand ist ökonomisch nur dann vertretbar, wenn eine längere Direktübertragung erfolgen kann. Wir haben also in Schleiz Neuland betreten, und wir sind sehr befriedigt, daß alles geklappt hat. Und es ist durchaus nicht nur ein Höflichkeitsakt, wenn ich sage, daß uns die Schleizer Organisatoren des Rennens mit ihrem außerordentlich großen Entgegenkommen und ihrer sehr lobenswerten Unterstützung für unsere Arbeit mit Mut machten und mit dazu beigetragen haben, die Übertragung in dieser Qualität über den Sender zu bringen.“



Mit dem „langen Arm“ über die Strecke, unmittelbar mit der Kamera über dem Geschehen auf der Straße.

Nach Redaktionsschluß: In einem Telegramm teilten die Kollegen der Sportredaktion des Fernsehens der DDR mit, daß sie es wahrscheinlich doch noch ermöglichen werden, mit großer Übertragungstechnik wieder nach Schleiz zu kommen.



Vaclav Lim, CSSR

Konstrukteur, Mechaniker, Fahrer – das ist der nur 1,66 m große, zumeist freundlich lächelnde Rennwagenfahrer aus dem goldenen Prag in einer Person. Ja, den AVIA-Rennwagen, mit dem er 1979 nach seinem Sieg in Kiew auch in Schleiz überlegen gewann und damit die dreijährige DDR-Siegesserie in Schleiz unterbrach, hat er selbst konstruiert. 1979 hatte er bis zum Schleizer Dreieckrennen sechs Starts und sechs Siege. 1978 hatte er sich nicht an den Läufen um die CSSR-Meisterschaft beteiligt, sondern die Zeit für den Aufbau des neuen Rennwagens genutzt. Sie hat sich bezahlt gemacht.

Die Stationen seiner sportlichen Laufbahn liegen nicht im Traumbereich: Als Achtjähriger begann er mit dem Basteln von Modellflugzeugen, bis er eines Tages selbst als Pilot in einem Sportflugzeug saß. Vaclav Lim fährt auch gern Motorrad, dann begann er Autos zu bauen, fand Gefallen am Auto-Cross, bis er dann über den K-Wagensport zum großen Rennwagen gelangte. Der Prager war 1977 in der Klasse Rennwagen B 8 Meister der CSSR, und zum vorjährigen Rennen in Schleiz sagte er uns, daß der Gewinn des Pokals der Freundschaft sein sportliches Ziel für 1979 sei. Er hat es geschafft!

Vaclav Lim ist nun 12 Jahre verheiratet, hat einen sechsjährigen Jungen. „Freie Zeit? Ich kenne fast nur das Auto und das Werk, in dem ich arbeite. Nur wenn ich Urlaub habe, dann sind Rennwagen und Rennsport vergessen.“



Karel Sedlacek, CSSR

Der CSSR-Motorradrennfahrer mit dem stets etwas verschmitzten Ausdruck im Gesicht kann für sich in Anspruch nehmen, in einer der schönsten Städte der CSSR beheimatet zu sein, denn er wohnt in der berühmten Bäderstadt Karlovy Vary. Hier arbeitet er auch im Hauptmagazin der Barum-Reifenwerke.

Das Jahr 1979 war die 22. Saison seiner motorsportlichen Laufbahn. Karel war zweimal Vizemeister seines Landes in der Klasse bis 125 cm³ und zweimal Dritter der Meisterschaft. Mit bisher sechs Starts in Schleiz ist er nun auch hier schon ein guter Bekannter. Wen man weiß, daß Karel Sedlacek 1979 insgesamt 19 Rennveranstaltungen in seinem persönlichen Programm stehen hatte (das sind alle Wochenenden über einen Zeitraum von fast fünf Monaten), dann möchte man sagen: Auch ein vom Motorradsport Besessener!

„Der Rennsport gefällt mir“, sagte er. „Wir Fahrer unter uns sind alle gute Freunde. Brauche ich etwas, gehe ich zu meinen Freunden, zu Frank Wendler oder einen anderen Sportfreund, und ich bekomme es, wenn er es hat. Umgekehrt ist es dasselbe. Doch wenn wir fahren, wird gekämpft, hart, aber fair – und danach sind wir wieder die alten.“

Wenn die Saison vorbei ist, wird bis Silvester das Motorrad zur Seite gestellt, dann ist Urlaub, wird Ordnung gemacht usw. Dann ist Zeit für die Frau und die zwei Kinder, im Oktober gehen wir die letzten Pilze suchen. Wann ich zum letztenmal in Karlovy Vary mit der Drahtseilbahn zur Freundschaftshöhe hinaufgefahren bin? Jesus Maria, das ist schon lange her. Ja, diese Monate sind weg wie nichts, und ab Januar gibt es wieder nur das Motorrad. Was ich noch sagen wollte – ein prima Publikum hier am Schleizer Dreieck.“



Jonas Dereschkiavitschus, UdSSR

Wie so mancher andere Fahrer auch kam der untersetzte schwarzhaarige sowjetische Sportler über den Rallyesport zum Rennwagen, fährt inzwischen schon das zehnte Jahr. Doch dem Rallyesport ist Jonas Dereschkiavitschus trotzdem noch treu geblieben. Im Winter 1978/79 gehörte er mit zur Siegermannschaft im Winterrallye seines Landes. Wegen seines jugendlichen Aussehens fragten wir ihn, wann er mit dem Rennsport begonnen habe. „Schon mit 17 Jahren“, gab er lächelnd zur Antwort.

Von Beruf ist er Ingenieur für Elektromechanik, nachdem er das Institut für Polytechnik absolviert hatte. Seine sportliche Laufbahn begann in der Organisation Dosaaf, sie ist ähnlich unserer GST. In Schleiz war er solo, aber seine Frau fährt auch zu Rennveranstaltungen mit, wenn das zeitlich möglich ist. Sie interessiert sich für den Sport, dem sich ihr Mann verschrieben hat, obwohl er ihn zugleich für eine recht gefährliche Beschäftigung hält. „Kennen Sie das Gefühl der Angst?“ wollten wir wissen. Nach kurzem Überlegen die Antwort: „Während des Rennens nicht, erst hinterher beginne ich nachzudenken, wenn ich etwas gesehen habe, einen Unfall zum Beispiel, oder wenn mir zum Bewußtsein kommt, daß dieses oder jenes hätte schiefgehen können.“

Auch bei ihm die Frage nach seiner liebsten Freizeitbeschäftigung. Sein Gesicht bekam einen weichen Ausdruck. „Meine freie Zeit gehört weitgehend meiner dreijährigen Tochter Jurga.“ Beim Abschied fügte er noch hinzu, daß das Schleizer Dreieck für ihn die schönste und interessanteste Rennstrecke ist.

Arpad Juhos, VR Ungarn

Wie kam Arpad Juhos, 1979 in Schleiz mit einer noch nicht voll ausgeheilten Sturzverletzung Fünfter in der Klasse bis 250 cm³, zum Motorrennsport? „Als ich zum ersten Mal Motorrad gefahren bin, regte sich der Wunsch, Rennfahrer zu werden“, sagte der großgewachsene Budapester mit dem etwas kantigen Gesicht. 1968 hatte er die Fahrerlaubnis erworben, und noch im gleichen Jahr begann er mit einer eigenen Maschine in der Klasse bis 50 cm³ Rennen zu fahren, wurde auf Anhieb Dritter. Heute fährt er eine Maschine, die ihm sein Klub Zalka Mate Budapest zur Verfügung gestellt hat. Der gelernte Automechaniker arbeitet als Rennmonteur in seinem Motorsportklub.

Von einem freudigen Ereignis konnte uns Arpad Juhos berichten, als wir uns am Trainingstag des vorjährigen Rennens mit ihm unterhielten. Er war Vater geworden. „Es ist ein Junge“, sagte er. „Ob er einmal Rennfahrer werden soll? Wenn es nach mir geht, ganz bestimmt. Die Söhne von unseren bekannten Rennfahrern Lazslo Szabo und Janos Drupal haben schon die ersten Versuche unternommen, mit dem Motorrennsport vertraut zu werden. Mein Sohn soll zur nächsten Generation der Rennfahrer gehören.“

Seine Frau hat er bei Rennveranstaltungen nicht gern dabei. Wie er sagte, ist sie ängstlich und nervös, und das wirkt sich dann auch auf ihn aus. Dem Budapester, der sich auch an Weltmeisterschaftsläufen beteiligt und bisher einen 6., 7. und 9. Rang erkämpfte, der fünfmal Meister seines Landes war, gefällt in Schleiz vor allem die gesamte Atmosphäre. „Es ist alles so familiär hier, wirklich schön.“

Roland Rentsch, MC Betonwerke Cossebaude

Zum Frühjahrstraining in Schleiz hatte sich der Dresdener in die äußerste Ecke des Fahrerlagers „verkrümelt“. Doch als er mit seiner 125-cm³-Eigenbau-Rennmaschine auf die Strecke kam, waren die neuen Klänge nicht zu überhören. Was er da mit der schnellsten Zeit dieser Klasse über den 7,651 km langen Kurs steuerte, war eine Zweizylinder-Maschine. Roland Rentsch ist mit dieser Maschine schon im vorigen Jahr gegen Saisonschluß gefahren. Im Winter ist weiterhin unermüdlich daran gearbeitet worden mit dem Ziel, die schnelle Maschine standfest zu bekommen. Wie er uns sagte, ist der Motor aus einem ganzen Aluminiumblock herausgearbeitet worden. Ist Roland Rentsch vielleicht Konstrukteur?



Der Dresdener lächelte. „Ich bin Dreher im VEB Druckmaschinenwerk Planeta in Radebeul. Doch wenn man schon so lange fährt – ich bin seit 1962 aktiv –, und weitgehend alles selbst macht, dann lernt man eine Rennmaschine schon kennen. Außerdem bin ich nicht allein. Ich habe einen großen Freundeskreis, an der Spitze mein Helfer Jürgen Löffler. Jeder von diesen Männern ist auf einem bestimmten Gebiet ein Spezialist. Unsere Überlegungen gingen dahin: Der Einzylinder-Maschine sind Grenzen gesetzt, nur eine Zweizylinder-Maschine gibt uns die Chance, mit den Fahrern aus den anderen sozialistischen Staaten auf ihren ausländischen Fabrikaten mitzuhalten. Ob uns das gelingt, ist eine andere Frage, aber wir versuchen es. Nur der technisch Eingeweihte wird annähernd ermessen können, welchen Aufwand das bedeutet, auch in finanzieller Hinsicht, wieviel Elan und Einsatzbereitschaft dazu gehören.“ Und dann mit einem verschmitzten Seitenblick auf seine charmante Frau Gesine: „Wenn sie kein Verständnis hätte...“



Roland Rentsch mit seiner Frau

Entgegen vielen anderen Spitzenfahrern ist Roland Rentsch gleich zum Straßenrennsport gekommen, daß Interesse dafür gewann er als Zuschauer an der Dresdener Autobahnspinne, als damals noch Rennen gefahren wurden. Seit 1964 gehört er unserer Nationalmannschaft an und ist auch seit dem Jahr im Besitz der internationalen Lizenz.

Wir alle drücken ihm die Daumen, daß sich die große Mühe in einem sportlichen Erfolg auszahlt.

Marcim Biernacki, VR Polen

Elf Jahre Rennfahrer – als Kind hat Marcim Biernacki vom Motorrennsport geträumt. Wie er dazu kam? „Eigentlich durch Zufall“, lächelte er. „Als Jugendlicher bin ich gern Motorrad gefahren, dann beteiligte ich mich an Rallyeveranstaltungen. Und als ein Rennwagen frei wurde, war ich wohl gerade im Blickfeld.“

Der Pole, der zu allen Rennveranstaltungen von seiner charmannten Frau und seinen beiden Kindern begleitet wird, ist Ingenieur für Elektronik und gehört einem Warschauer Automobilklub an. Der Rennwagen gehört dem Klub, doch Marcim Biernacki, der das Fahrzeug nun schon die sechste Saison fährt, hat in diesen Jahren auch allerhand privat investiert, und da ist ihm der Rennwagen schon sehr ans Herz gewachsen.

Dem polnischen Fahrer geht es wie den meisten Rennfahrern in den anderen sozialistischen Staaten auch – er ist fasziniert von diesem Sport. Und seine freie Zeit? „Saison oder nicht Saison, meine freie Zeit gehört dem Rennwagen“, beantwortete uns der zweifache polnische Meister diese Frage. „Und hätte ich noch mehr Zeit, würde ich sie auch noch dafür verwenden. Mein Wunsch? Einmal einen schnellen Wagen haben und vorn in der Spitze mitfahren.“



Neues am Dreieck

Die Arbeiten zur Modernisierung der Streckenanlage, vor allem hinsichtlich größerer Sicherheit für Fahrer und Zuschauer, sind weitergeführt worden. So wurde der Erdwall im Bereich der Seng und am Heinrichsruher Berg komplettiert. Zwischen der zweiten und dritten Buchhübelkurve sind die Gräben verfüllt worden, im Bereich der Haarnadelkurve wurde auf der linken Seite das Gelände verrohrt und der Sicherheitsstreifen fertiggestellt.

★

Die FIA Auflage von 1979 wurde weitgehend erfüllt. Der Start- und Zielplatz wurde durch eine Begrenzungsmauer sicherer gemacht. Im Buchhübelbereich wurden die Sitzplätze um 1100 erweitert.

Kofferradios-

denn überall gibt's was zu hören...

Stern Contura 2510

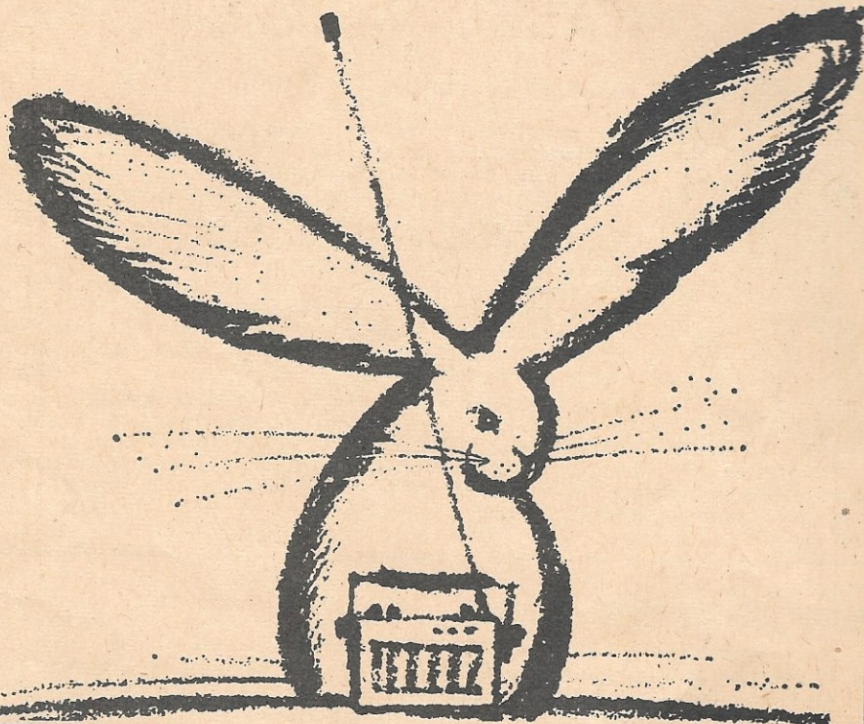
mit eingebauter Leuchte,
2 Wellenbereiche MW, KW,
Vollsicht-Gitterskala, Schieberegler
für Lautstärke, Ohrhöreranschluß

250,- M

Stern Contura 2500

3 Wellenbereiche MW, KW, UKW,
Vollsichtskala, UKW-Scharfabstim-
mung, eingebaute Teleskop- und
Ferritantenne, Anschluß für TA/TB
und Ohrhörer

400,- M



RFT **radio - television**

**Rechtzeitig vorsorgen
ausreichend versichern
bevor es zu spät ist!**

Für Ihr Fahrzeug eine

KASKO-Versicherung

und für Sie und Ihre Familie eine

Kombinierte Personenversicherung für Berufstätige

Die Mitarbeiter der Außenorganisation der Staatlichen
Versicherung sind gern bereit, Sie in allen Versiche-
rungsfragen individuell zu beraten.



**Staatliche Versicherung
der DDR**

Bezirksdirektion Gera



***Schütze den Wald!
Verbrenne ihn nicht!***

Der Wald ist Produktionsstätte und Rohstoff-
lieferant

Der Wald bietet allen Menschen Erholung
und Entspannung

Der Wald regelt das Klima und den Wasser-
haushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser,
als sie zu bekämpfen!

STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ
Tel. Schleiz 22 71

Kaufhäuser Magnet



**SPORT
CAMPING
FREIZEIT
FOTO-OPTIK**

65 Gera,
Dr.-Rudolf-Breitscheid-Straße 3-7
Telefon 2 23 15

MÖBELZENTRUM
65 Gera, Puschkinplatz/Telefon 2 41 71

HERRENBEKLEIDUNG
65 Gera, Straße der Republik/Telefon 2 41 06

KAUFHAUS MAGNET
65 Gera, Haus Sorge 11/Telefon 2 47 62

MO INDUSTRIEWAREN GERA